biohelp
Biologischer Pflanzenschutz

Aktuelle Weinbauinformation 08. Mai 2025 (Nr. 6)

Liebe Winzerinnen und Winzer,

Eine erfreuliche Nachricht für **integriert** arbeitende Betriebe: Die Zulassung des Pflanzenschutzmittels **Alginure (Pfl. Reg. Nr.: 3947-0)** mit dem Wirkstoff Kaliumphosphonat **(nicht bio-tauglich)** wurde um die Weinbau- Indikation (Nr. 21) erweitert. Es ist nun erlaubt das Produkt gegen falschen Mehltau **bis BBCH 85 (Weichwerden der Beeren)** einzusetzen. Es sind in Summe 6 Applikationen von BBCH 12 bis BBCH 85 mit einem mind. Abstand von 7 Tagen erlaubt. 1,13 – 1,88 L/ha bis BBCH 61, 1,88 – 4,5 bis BBCH 71, 3 – 4,5 ab BBCH 71. Die Wartefrist beträgt 14 Tage.

Das Wachstum der Reben ist in der letzten Woche deutlich vorangeschritten! Teilweise sind in frühen Regionen bereits Trieblängen von 50 cm erreicht. Aufgrund des raschen Wachstums und abhängig von den Niederschlägen sollten Spritzabstände von 10 Tagen nicht überschritten werden. Vor dem nächsten Regenereignis – so knapp wie möglich vorher - sollte unbedingt eine neuerliche Applikation erfolgen.

Pflanzenstärkung:

Bei den jetzigen Bedingungen sind 0,3% Resistance® sehr empfehlenswert zur Stressabwehr und Kräftigung der jungen und empfindlichen Blätter und Gescheine der Rebe (v.a. in Regionen, die hohe Niederschläge verzeichneten)

Laubwandmanagement: Neben dem „klassischen Pflanzenschutz“ sollten die kulturtechnischen Maßnahmen genau durchgeführt werden, wie beispielsweise das Ausbrechen von überflüssigen Doppeltrieben und Trieben in Verdichtungsbereichen.

Stockaustriebe: Bodennahe Triebe (Stockaustriebe) sollten entfernt werden, um die Verbreitung der Rebenperonospora indirekt zu hemmen.

biohelp
Biologischer Pflanzenschutz

Für individuelle Beratungen stehen wir gerne zur Verfügung 😊

Aktuelle Empfehlungen:

Für biologisch wirtschaftende Betriebe:

1%igen (max. 4 kg/ha bis BBCH 61) Netzschwefel Kwizda (Pfl.Reg.Nr.1941-0) oder Netzschwefel ThiovitJet® (Pfl.Reg.Nr. 2632-0) oder Netzschwefel Kumulus WG (Pfl.Reg.Nr. 396-0) oder Netzschwefel Stulln® (Pfl.Reg.Nr. 2915-0)

+ 150g Reinkupfer/ha als Hydroxid Funguran® progress (Pfl.Reg.Nr. 3404-0) oder Cuprozin® progress (Pfl.Reg.Nr. 3405-0) (je nach Entwicklung der Blattmasse und der Feuchtigkeit der letzten Tage bzw. der Wetterprognose)

+ Pflanzenstärkung: 0,3% Resistance

+ Netzmittel:
0,1% Wetcit® Neo (gute Penetration und Benetzung)
0,5% Cocana® (Produkt auf Seifenbasis)
oder 0,2% Zentero® SPR (auf Basis von Biotensiden)

+ 10- 50 ml/ 100L Spritzbrühe Schaumstopp biohelp

biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | www.biohelp.at | office@biohelp.at | Volksbank Wien-Baden AG | IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000 | Firmenbuchnr.: 24084b | UID: ATU57589808

Für konventionelle und integriert wirtschaftende Betriebe:

Der Einsatz von Alginure® (Pfl.Reg.Nr.3947-0) ist bei schnellem Wachstum und bei unsicherer Wetterprognose sehr empfehlenswert.

1,88 l/ha Alginure® (Pfl.Reg.Nr.3947-0)

1%ige (max. 4 kg/ha bis BBCH 61) Netzschwefel Kwizda (Pfl.Reg.Nr.1941-0) oder Netzschwefel ThiovitJet® (Pfl.Reg.Nr.2632-0) oder Netzschwefel Kumulus WG (Pfl.Reg.Nr. 396-0) oder Netzschwefel Stulln (Pfl.Reg.Nr.2915-0)

+ 100g Reinkupfer/ha als Hydroxid Funguran® progress (Pfl.Reg.Nr. 3404-0) oder Cuprozin® progress (Pfl.Reg.Nr. 3405-0) (je nach Entwicklung der Blattmasse und der Feuchtigkeit der letzten Tage)

+ Netzmittel:
0,1% Wetcit® Neo (gute Penetration und Benetzung)
0,5% Cocana® (Produkt auf Seifenbasis)
oder 0,2% Zentero® SPR (auf Basis von Biotensiden)

+ 10- 50 ml/ 100L Spritzbrühe Schaumstopp biohelp

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und –symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an unser Fachberatungsteam.

Fachberatung Weinbau

Fachbereichsleitung, Matthias Jäger, B.Sc. (0664/5383173), matthias.jaeger@biohelp.at

DI Manuel Birkl (0664/88364873), manuel.birkl@biohelp.at

Weitere Informationen: Alle im ökologischen Landbau in Österreich erlaubten Betriebsmittel müssen als Betriebsmittel für den biologischen Landbau gelistet sein. Sie finden die Produkte entweder im gedruckten Betriebsmittelkatalog oder tagesaktuell unter der Betriebsmittelsuche für Bio (Link: https://www.betriebsmittelbewertung.at/bio-betriebsmittel/suche/). Vor dem Einsatz von Produkten im ökologischen Landbau liegt es in der Verantwortung des Anwenders zu prüfen, ob diese auch erlaubt sind. Daher empfiehlt es sich speziell beim Einsatz von neuen Produkten dies zu überprüfen. Es können direkt auf der Homepage von EASY_CERT services (vormals InfoXgen) auch von jedem Produkt Konformitätsbestätigungen erstellt und gedruckt werden, um den erlaubten Einsatz im ökologischen Landbau zu bestätigen. Einschränkungen von diversen Verbänden werden zum Teil in der Betriebsmitteldatenbank angeführt. Bei Unsicherheiten ist es empfehlenswert vor dem Einsatz kurz Rücksprache mit der Kontrollstelle/dem Verband zu halten.

WARNHINWEIS! Alle Informationen sind unverbindlich und entsprechend unserer langjährigen Erfahrung. Auf regionale oder betriebliche Abweichungen und Besonderheiten kann in dieser allgemeinen Information nicht Rücksicht genommen werden. Gerne beraten wir Sie jedoch bei konkreten Problemfällen auch persönlich. In jedem Falle jedoch sind sämtliche gesetzliche Bestimmungen, Warn- und Anwendungshinweise, sowie die Gebrauchsanleitung der einzelnen Produkte strikt einzuhalten. biohelp kann aufgrund dieser allgemeinen Information keinerlei Garantie für die Wirksamkeit der Maßnahmen setzen. biohelp lehnt jede Haftung für unsachgemäßen und widmungsfremden Einsatz der empfohlenen Mittel und Substanzen ausdrücklich ab. Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie Kunde bzw. Geschäftspartner der Firma biohelp sind, oder der Zusendung von Informationen bereits früher ausdrücklich zugestimmt haben. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit hinsichtlich künftiger Zusendungen widerrufen, in dem Sie den Newsletter mithilfe des Abmeldebuttons am Ende der E-Mail abbestellen.